

Rede zur konstituierenden Sitzung
von Bürgermeister Dieter Freytag
vor dem Rat der Stadt Brühl
am 02.11.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates,

ich gratuliere Ihnen herzlich zu ihrer Wahl am 13. September 2020 und wünsche Ihnen für die Arbeit – für unsere Arbeit zum Wohle der Stadt Brühl viel Erfolg!

In der konstituierenden Ratssitzung im Juni 2014 gab es bereits einen „Erneuerungsprozess“ in diesem Rat mit 17 neuen Ratsmitgliedern, bei der davor liegenden Ratswahl im Jahre 2009 waren 14 Mitglieder neu im Rat der Stadt Brühl. Selbst im „Umbruchsjahr“ 1999 gab es lediglich zwölf neue Mitglieder des Rates.

Heute sitzt dagegen mit 23 Novizen mehr als die Hälfte der Mitglieder dieses Hauses zum ersten Mal mit Stimmrecht in diesem Gremium. Ich freue mich auf einen intensiven Meinungsaustausch mit vielen konstruktiven neuen Ideen und wünsche uns eine gute Zusammenarbeit.

Während Ihre Wahl am 13.09.2020 feststand, durfte ich noch zwei Wochen länger wahlkämpfen.

Ich freue mich außerordentlich, dass die Bürgerinnen und Bürger mir bei der Stichwahl am 27.09.2020 erneut das Vertrauen ausgesprochen haben, für eine weitere Amtsperiode an der Gestaltung des öffentlichen

Lebens unserer Stadt mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Bedanken möchte ich mich – noch einmal - bei den anderen Kandidaten für einen fairen und sachlichen Wahlkampf.

Auch die neue Amtszeit trete ich an mit der Zusage, mich -genau wie Sie- auch weiterhin für diese Stadt und ihre Menschen mit voller Kraft einzusetzen. Meine vorrangigen Ziele für die kommenden Jahre sind bekannt: Die Schaffung bezahlbaren Wohnraums, die Berücksichtigung des Klimaschutzes in allen Vorhaben der Stadt mit dem Ziel, Klimaneutralität zu erreichen und die Sicherheit auf den Straßen voranzutreiben, insbesondere auf den Schulwegen unserer Kinder, sowie Sicherheit und Ordnung in unserer Stadt. Ich möchte die hierzu notwendigen Diskussionen zwischen den unterschiedlichen Interessen fördern, moderieren, auf konstruktive Lösungen ausrichten und selbstverständlich auch durch eigene inhaltliche Impulse bereichern.

Ein zentraler Punkt meiner bisherigen Amtsführung ist die „Bürgerbeteiligung“ – das wird sie auch bleiben. Ich nehme bei allen Vorhaben die Brühlerinnen und Brühler im Rahmen einer Bürgerbeteiligung mit, die weit über die formalen Anforderungen hinausgeht - denn unsere Zivilgesellschaft verfügt über ein ungeheures Potential an Ideen und Kreativität. Diese aktiven und engagierten Menschen prägen das Bild unserer Stadt. Sie sind ein besonderer Schatz, der Brühl so lebenswert macht.

Dieser Schatz wird uns auch behilflich sein bei der Bewältigung der aktuell größten Herausforderung für unsere Gesellschaft: Der Corona-Pandemie.

Aktuell (Stand 16 Uhr): In Brühl 62 Infizierte, 251 Personen in Quarantäne, im REK 861 Infizierte und knapp 3.000 Personen in Quarantäne, der Inzidenzwert liegt bei 146,0.

Die Symptome und die Erkrankung Covid19 können die Medizinerinnen und Mediziner in der Regel gut behandeln. Doch das Virus wird unseren Alltag noch lange beeinflussen und verändern. Der Landtag NRW hat am vergangenen Freitag erneut eine „epidemische Lage von landesweiter Bedeutung“ festgestellt. Das wird sich auch auf die Ratsarbeit auswirken.

Ich erinnere an die Zeit im Frühjahr dieses Jahres, als die Sitzungen der Ausschüsse ausfielen und der Rat in verkleinerter Form im 4-wöchigen Rhythmus tagte. Für alle Beteiligten war dies eine große Herausforderung. Heute tagen wir erstmals in der neuen Legislaturperiode, in Vollbesetzung und unter Einhaltung aller Vorgaben der Coronaschutzverordnung. Wir werden uns angesichts der Entwicklung der Infektionszahlen darüber verständigen müssen, inwieweit wir wieder die kommunalen Gremien, die der Ausübung und dem Erhalt der grundgesetzlich garantierten kommunalen Selbstverwaltung dienen, einschränken.

Auf dieser Grundlage wünsche ich uns allen konstruktiv-streitbare Jahre, vor allem aber eine Zeit, die Lösungen bringt. Bleiben Sie alle gesund, sodass wir unsere Stadt gestalten und voranbringen können. Wie so vieles im Leben geht das bekanntlich gemeinsam am besten. Ich lade Sie – die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, den Rat und seine Gremien, die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner in den Ausschüssen und meine Verwaltungsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter alle dazu ein, mit mir gemeinsam an einer gedeihlichen Entwicklung unserer liebens- und lebenswerten, unserer offenen, toleranten, bunten und vielfältigen Stadt Brühl mitzuwirken.

Ich freue mich auf diese Aufgabe und die Zusammenarbeit mit Ihnen und wünsche uns stets eine glückliche Hand bei den anstehenden Entscheidungen!

Mahatma Gandhi sagte einmal: „Die Demokratie muss den Schwächsten die gleichen Chancen zusichern wie dem Stärksten.“

Kein schlechter Gedanke.

Glück Auf!